

René Schmidt
Grossstadtrat glp
Lahnstrasse 36, 8200 Schaffhausen
rene.schmidt@sbaw.ch

Grosser Stadtrat

E 21. Aug. 2018

Nr. 34



Schaffhausen, 22. August 2018

An den Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8201 Schaffhausen

Kleine Anfrage

Wärmeverbund Geissberg prüfen!

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, Geschätzte Frau Stadträtin und Herren Stadträte

In dicht bebauten Gebieten ist ein Verbund oft die effizienteste Art, Gebäude mit Energie für Heizung, Warmwasseraufbereitung und Kälte zu versorgen. Vor allem wenn bei der Energieerzeugung lokal vorhandene Potenziale genutzt werden können wie Abwärme von Betrieben. Die Initiative zu solchen Wärmeverbunden wird oft von den Gemeinden ergriffen. Das nötige Fachwissen zum Aufbau und Betrieb eines Netzes dürfte bei SH-Power und/oder Etawatt vorhanden sein.

Im Zusammenhang mit dem Projekt Erneuerung Spitäler Schaffhausen könnte ein Wärmeverbund Geissberg mit der Cilag ein grosses Synergiepotenzial aufweisen. Die Cilag erzeugt Abwärme, die für die Spitäler genutzt werden könnte.

In diesem Zusammenhang und drängen sich folgende Fragen auf:

1. Teilt der Stadtrat meine Ansicht, dass es für die laufenden Planungen des neuen Spitals wichtig wäre, in der Frage der Wärmeerzeugung und des Wärmebezugs Klarheit zu schaffen, damit das nachbarschaftliche Synergiepotential genutzt werden könnte?
2. Wäre es für die Etawatt möglich, die hohen Investitionskosten für ein neu aufzubauendes Netz aufzubringen oder könnte sich die Stadt daran beteiligen?
3. Wäre es denkbar, mit einem Verbundsystem konkurrenzfähige Lieferkosten für die Abnehmer zu erreichen? Dabei sind auch Rückvergütungen der CO2 Abgabe zu berücksichtigen.
4. Wäre es möglich, in Zusammenhang mit einer Baubewilligung entsprechende Auflagen zu machen?
5. Kennt der Stadtrat weitere Interessenten für einen Wärmeverbund?
6. Zur Verbesserung der Energieeffizienz können Unternehmen Förderbeiträge in Anspruch nehmen. Welche Möglichkeiten stehen offen?

Vorweg besten Dank für die Beantwortung vorstehender Fragen.

Freundliche Grüsse

René Schmidt